

# GEMEINDEBRIEF



SEPTEMBER  
OKTOBER  
NOVEMBER  
2021

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE  
GRAFING ASSLING GLONN

## Büßen und Beten, Nachdenken und Umkehren

Herbstzeit – die Zeit von vielen besonderen Gottesdiensten. Erntedank feiern wir als ein fröhliches Fest zum Dank für alles, was wir zum Leben brauchen. Reformationstag erinnert uns an den großen Umbruch der Kirche, den Martin Luther mit seinem kompromisslosen und bibelbezogenen neuen Denken und Handeln angestoßen hat. Am Ewigkeitssonntag denken wir an unsere Verstorbenen und an die Endlichkeit unseres eigenen Lebens.

Und dann ist da noch der Buß- und Betttag. Viele Menschen können heute mit diesem Tag inhaltlich nichts mehr anfangen, er verschwindet immer stärker aus dem öffentlichen Bewusstsein. Bekannt ist, dass die Kinder schulfrei haben, dass es einige Jahre mal ein Feiertag war, bis er zugunsten der Finanzierung der Pflegeversicherung 1995 abgeschafft wurde. Ein kirchlicher Feiertag ist er aber geblieben. Nach einer Straßenumfrage von 2019 sagte ein Großteil der Befragten „Wofür soll ich büßen?“ oder gleich „Was ist das überhaupt?“

Ja, was ist das überhaupt? Buße hat heutzutage für viele Menschen einen negativen Klang und wird oftmals mit Strafe verbunden. Dabei wird der positive Aspekt übersehen. Buße hat mit Reflexion und mit verantwortlichem Handeln den Menschen, der Schöpfung und Gott gegenüber zu tun. Buß- und Betttag ist ein „Nachdenk-Tag“. Es geht darum, Fehler einzusehen, sie zu bereuen, um Vergebung zu bitten und nachzudenken, wie man sich in Zukunft besser verhalten kann. Dieser Tag erinnert daran, dass das Scheitern zum Leben gehört und soll zugleich eine Mahnung sein, sich immer wieder neu auf das Leben zu besinnen.

Die evangelische Kirche Deutschland entwirft jedes Jahr eine Kampagne zum Buß- und Betttag. Dieses Jahr steht sie unter dem Motto „Alles wieder gut?“. Interessante Themen und >>



## Themengottesdienst zur Fairen Woche 2021

in Zusammenarbeit mit dem *fair*-Weltladen Grafing.  
Thema: Nachhaltiges Wirtschaften

Sonntag, 19.09.2021, 10:15 Uhr,  
Auferstehungskirche Grafing



## Ordination von Olivia Palumbiny

Gottesdienst mit Ordination und Einführung von Pfarrerin Palumbiny und Einführung von Pfarrer Rohrbach

mit Zoom-Übertragung  
Regionalbischof Kopp und  
Dekan Steinbauer

Michaelskirche Ottobrunn,  
Sonntag, 19.09.2021, 17:00 Uhr



>> wunderschöne, kreative, ökumenische Gottesdienste standen die letzten Jahre z.B. unter den Themen „Heute einen Krieg beenden“, „Alles egal – oder hast du noch Träume?“ oder „Zukunft offen“. Dabei ging es um hochaktuelle Themen und Gedanken zu Toleranz in der Gesellschaft, Konflikte im Privaten und weltweit, Frieden, Klimaschutz und Gerechtigkeit.

Kommen Sie doch einfach am 17. November zu unseren Gottesdiensten nach Grafing oder Glonn.

Ihre Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg

## Bauprojekt Grafing

Das gesamte Kirchengrundstück in Grafing wurde von einem Vermessungsbüro vermessen, um die genauen Grenzpunkte, Höhenlinien, Baumbestand u.ä. zu ermitteln.

Diese Vermessung ist Grundlage für das Architekturbüro Lichtblau, das mit der Erstellung eines Vorkonzeptes beauftragt wurde. Daraus soll ersichtlich werden, was baulich sinnvoll und machbar erscheint. Dabei muss eine Abwägung gefunden werden zwischen der Rentabilität des Objektes (möglichst dichter Baubestand) und der optischen Einpassung in das gesamte Bauensemble von Kirche mit Turm, Vorplatz und bestehendem Gemeindehaus. Der neue Baukörper soll schließlich die bestehenden Gebäude nicht in den Schatten stellen.

Was soll in das neue Gebäude eigentlich rein? – Mit dieser Frage muss sich der Kirchenvorstand beschäftigen.

Soll es eine reine Wohnbebauung werden mit sozial verträglichen Mietpreisen?

Kann eine diakonische Nutzung integriert werden, was das evangelische Profil stärken würde? Entsprechende Gespräche wurden bereits mit dem Diakonischen Werk Rosenheim geführt, haben aber zu keinem konkreten Ergebnis geführt.

Soll eine Pfarrwohnung darin vorgesehen werden oder zumindest das Amtszimmer des Pfarrers/der Pfarrerin künftig dort sein?

All diese konzeptionellen Fragen gilt es im Herbst zu klären, um dann weitere konkretere Planungen zu machen.

Axel Kajnth



## PfarrerIn werden - PfarrerIn sein

[www.pfarrer-in-bayern.de/](http://www.pfarrer-in-bayern.de/)

## Frischer Wind bei den Hausaufgaben

Dankend blicken wir auf eine Geldspende der Stadt Grafing zurück. Die Entscheidung, was der Hort mit dem Geld macht, fiel schnell. So schafften wir im Juli zwei Stehtische an.

Seit etwa zwei Wochen haben die Hortkinder nun die Möglichkeit die Hausaufgaben im Stehen, im Sitzen oder im Liegen zu machen.

Damit können wir stärker den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht werden.

Die Umgestaltung der Lernumgebung eröffnet uns ein abwechslungsreiches, dynamisches und entspanntes Lernen.



Ein herzliches Dankeschön auch der Zimmerei Peter Gröbmayer aus Schlacht für Ihre Materialspende. Aus dem gespendeten Holz wurden maßgefertigte Bodenschreibtische geschreinert.

...Was die Kinder dazu sagen???

Magdalena: „Es hilft mir, bei den Hausaufgaben, die schwierig sind, sie zu machen.“

Anton: „Dass man nicht die ganze Zeit sitzen muss. Man kann sich ein bisschen mit den Füßen bewegen.“

Semin: „Ich kann da besser arbeiten.“

Kilian: „Weil ich in der Schule so viel sitzen muss. Es ist eine Abwechslung.“

Giorgia: „Wenn ich am Stehtisch arbeite, dann fällt mir mehr ein.“

Michelle: „Weil man kann seine Beine stärken und es macht viel mehr Spaß.“

Emma: „Ich finde man kann sich da besser konzentrieren. Ich arbeite gern im Liegen.“



Team Hort

## Chorprojekt Advent 2021

Eigentlich ist es ja schon Tradition, dass der Evangelische Kirchenchor Grafing/Glonn im Advent zwei Benefizkonzerte veranstaltet, doch die letzten Aufführungen liegen nun schon über 1 Jahr zurück.

Nun möchten wir zuversichtlich sein und planen in Grafing unter der Leitung von Rita König ein Adventskonzert am Samstag den 4. Dezember um 19:30 Uhr in der Auferstehungskirche in Grafing aufzuführen.

Harald Müller, der den Chor teilweise auch am Klavier begleitet, hat hierfür einige Adventslieder neu arrangiert. Um das Konzert möglichst abwechslungsreich zu gestalten, werden

manche Stücke von kleineren Gruppen des Chores aufgeführt.

Unterstützung erhalten wir u.a. durch die Gesangssolistin Cordula Ulrich, die in diesem Konzert ehrenamtlich mitwirkt. Wie immer wollen wir die eine oder andere neue Komposition aufführen – flexibel angepasst an die Probemöglichkeiten, die aktuell noch nicht einschätzbar sind. Das Programm wird als Adventskantate aus weihnachtlichen Chorstücken und solistischen Stücken mit Streicher-Begleitung zusammengestellt sein.

Alle Mitwirkenden freuen sich auf ein besinnliches Konzert und – soweit möglich – auf einen regen Besuch!

Rita König

*Gedanken wollen spazieren getragen werden!*



Unter diesem Motto fand anstelle des gewohnten Sommerkonzertes unseres Chores eine interne Andacht mit Liedern in der Auferstehungskirche statt.

Viele Chormitglieder trugen eigene Bilder und Gedanken bei, die sie während der vielzähligen „Corona-Spaziergänge“ hatten. Die Chorleiterin Rita König stellte die einzelnen Beiträge wieder zu einer beeindruckenden Power-Point-Präsentation zusammen.

Ein schöner Abend, der die Chorgemeinschaft weiter stärkte.

Axel Kajnath

## Volksmusik zum Erntedank

Grafing – Am Sonntag, den 3.10.2021 gibt es in der evangelischen Kirche Grafing wieder ein besonderes Konzert: traditionelle alpenländische Volksmusik verbunden mit klassischen Werken.

Die Musikschule Ebersberg/Grafing im ZV Kommunale Bildung und die evangelische Kirchengemeinde laden sehr herzlich zu diesem Konzert ein.

Das Akkordeonensemble unter der Leitung von Monika Schelle bringt als neue Gastgruppe frische Farbe und jugendlichen Schwung in den Kirchenraum.

Auch die Grafenberg-Saitenmusik (Theresa Huber & Freunde) ist in diesem Jahr wieder mit dabei und gibt in der bewährten Salzburger Tobi-Reiser-Besetzung lustige und staade Weisen zum Besten.

Glücklicherweise konnte auch Bert Lindauer aus Griesstätt wieder gewonnen werden. Er wird das Programm mit feinsinniger und humorvoller Note bereichern und abrunden.

Pandemiebedingt wird das kurzweilige Programm wegen der begrenzten Besucherzahl auch in diesem Jahr wieder zweimal aufgeführt, und zwar um 19:00 Uhr und 20:00 Uhr.



Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden zu Gunsten der CED-Stiftung München (Christlicher Entwicklungsdienst, gegründet von Dr. med. Susanne Pechel) gebeten, um das "Kanaan"-Kinderzentrum in Tansania zu fördern.

Wir bitten um Anmeldung im evangelischen Pfarramt unter 08092/9420 oder per E-Mail unter pfarramt.grafing@elkb.de

Theresa Huber

## All die guten Gaben: Sukkot beziehungsweise Erntedankfest.

### Eine christliche Stimme

Zum Erntedankfest sind die Kirchen und Altäre mit allerlei Früchten des Feldes bunt geschmückt. Gottes reichhaltige Schöpfung wird sichtbar und greifbar. An diesem Fest steht der Dank für die Gaben der Natur im Mittelpunkt. Dahinter steht die Erfahrung, dass sich der Mensch nicht selbst verdankt. Die christliche Tradition sieht – ebenso wie die jüdische Tradition – Gott als den Schöpfer der Welt, der ihr Leben und Nahrung schenkt. Gleichzeitig erinnert das Fest daran, dass die Gaben der Schöpfung gerecht verteilt werden sollen.

In der liturgischen Feier des Erntedankfestes werden die Erntegaben, die den Altar schmücken, gesegnet, wird für die Ernte gedankt und um ein solidarisches Miteinander mit den Notleidenden gebetet. Im Anschluss werden die Gaben, die den Altar schmücken, häufig an bedürftige Menschen verschenkt.



Neben den Gottesdiensten ist das Erntedankfest von einem sehr reichen und regional unterschiedlichen Brauchtum geprägt. So gibt es Umzüge, Prozessionen und Erntetänze sowie Stadt- oder Dorffeste, bei denen das gemeinsame Essen und Trinken eine große Rolle spielt.

Dr. Christiane Wüste,  
Referentin für biblische  
und liturgische Bildung  
Haus Ohrbeck

### Eine jüdische Stimme

Bunt geschmückte Laubhütten, aus denen das Klappern von Geschirr und Singen nach draußen dringen, sind das Zeichen für Sukkot. Dieses siebentägige Fest mit seinen vielen Farben und Symbolen wirkt wie ein Kontrast zu den gerade erst zu Ende gegangenen Hohen Feiertagen ganz in Weiß.

Und doch führt uns auch das sinnreiche Sukkot vor Augen, dass wir nicht die Kontrolle über unser Leben haben und wie wenig in unseren Händen liegt. Darum erinnert uns die Nachahmung der provisorischen Behausungen während der Wüstenwanderung daran, dass wir auf den Schutz Gottes angewiesen sind. Die Wände der Laubhütte sind dünn, durchlässig zur Welt, man hört alle Geräusche ringsum, und sie bieten keinen Schutz gegen Kälte und Gefahren.

Sukkot drückt auch den Dank für die Früchte des Feldes und des Gartens aus. Die Ernte ist eingebracht, erst jetzt ist Zeit zum Feiern. Es ist üblich, Gäste in die Laubhütte einzuladen – Familie, Freunde und Nachbarn, aber auf eine imaginäre Weise gesellen sich zu uns auch bedeutende Gestalten der Bibel und der jüdischen Geschichte. Sie alle helfen uns, das wichtige Gebot des Festes zu erfüllen: Fröhlich zu sein und sich über den Reichtum in unserem Leben zu freuen.

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg



## Holzenwanderung 2021 und Abschied von Maria Gleissl

Sollen wir es wagen zu gehen? Das war die Frage am Abend des 6. Juli beim Treffen an der Evangelischen Kirche in Aßling. Sehr dunkle Wolken zogen auf. Aber bisher hat nur die Pandemie im vergangenen Jahr unsere Wanderung nach Holzen verhindert.

Als 1997 Simone Bach als neue Pfarrerin nach Grafing kam, war sie von meiner Idee einer ökumenischen Wanderung sehr angetan. Auch Pfarrer Ederer von der katholischen Gemeinde zeigte sich sehr aufgeschlossen. Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs“ machten wir uns im Juni 1997 zum ersten Mal auf den Weg zur Laurentius-Kirche in Holzen.

„Was gibt Halt?“ war unser diesjähriger Impuls. Mit einem/einer Gesprächspartner/in machten wir uns Gedanken über das vergangene Jahr. Wieviel Positives haben wir erlebt? Konnten wir dankbar sein und ein wenig ohne die vielen Termine zur Ruhe kommen? Oder hat uns vieles bedrückt, geängstigt oder auch gestresst? Und welchen Halt gab mir meine Gemeinde oder habe ich vieles vermisst? Es waren gute Gespräche mit Menschen, mit denen ich nicht täglich zusammenkomme.



An der Laurentius-Kirche wurden wir mit einem Lied vom Jugendchor der katholischen Gemeinde Aßling überrascht. Der Chor war sehr froh, einmal wieder für andere singen zu dürfen.

Die Gemeindefreferentin Maria Gleissl nahm uns mit auf den Weg der Emmaus-Jünger, die in ihrer Trauer und Ratlosigkeit durch Jesu Begleitung Halt und neue Orientierung erfahren hatten.

Zum Abschluss dankte Pfarrer Kajnath Frau Gleissl, Pastoralreferentin im Pfarrverband Aßling, für ihre Offenheit in allen ökumenischen Fragen und wünschte ihr für ihren neuen Wirkungskreis im Landkreis Erding ab dem 1. August Gottes Segen.

Ein Blick in die Laurentius-Kirche durfte nicht fehlen. 765 erstmals urkundlich erwähnt ist sie ein Kleinod. Der Altar (nach 1500) im gotischen Gewölbe wird dem Meister von Rabenden zugeordnet. Die Mesnerin Anneliese Sollinger hatte alle Kerzen angezündet und so fühlten wir uns fast so wohl wie in all den Jahren zuvor. Das gesellige Beisammensein musste leider entfallen. Wir freuen uns jedoch schon auf das kommende Jahr.

Gisela Schindler

### ASSLING

- Gymnastik für ältere Menschen ab 27.09. wieder
- wöchentlich montags 10:00 Uhr
- Gerda Siebert 08092 / 91 58

Alle anderen Veranstaltungen in Aßling sind bis auf Weiteres ausgesetzt. Gottesdienste finden nach Plan statt.

### Pastoralreferentin im Pfarrverband Aßling

Maria Gleissl wird im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes am Samstag, 18.09.2021 um 19:00 Uhr in Frauenneuharting verabschiedet.

### GLONN

- MARIENHEIM
- Besuchsdienstkreis
- GEMEINDEHAUS
- Kinderkirche siehe Aushang
- „Elternggruppe“ (Krabbeltube)

Auskunft bei Pfrin Lenz-Lemberg, Tel. 08093 / 4715

Freitags von 9:00 – 11:00 Uhr  
Auskunft bei Melanie Huber unter andi-meli@t-online.de

SEPTEMBER

21.09.	19:00	Infoabend zur Konfirmation 2022	Auferstehungskirche
22.09.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Grafiing
28.09.	8:15	Ökumenischer Wanderkreis	

OKTOBER

03.10.	19:00 20:00	Volksmusik zur Erntedank	Grafiing
06.10.	20:00	Ökumenisches Bibelgespräch	Grafiing
09.10.	14:00	Klausurnachmittag Kirchenvorstand	Rosenheim
16.10.	09:00	Dekanatssynode	Mietraching
20.10.	20:00	Ökumeneabend	Auferstehungskirche
26.10.	8:15	Ökumenischer Wanderkreis	
28.10.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Glonn

Filmvorführung „Das neue Evangelium“

Der fair-Weltladen wird während der Fairen Woche 2021 in der Auferstehungskirche den Film „Das neue Evangelium“ vorführen und danach mit den Zuschauern diskutieren.

Termin: Freitag 17.9., Beginn 19:00 Uhr



NOVEMBER

03.11.	20:00	Ökumenisches Bibelgespräch	Grafiing
17.11.	9:00	Ökumenisches Frühstück	Grafiing



Liebe Interessierte an der Evang. Erwachsenenbildung,

der Sommer geht dem Ende zu und auch wir vom Evangelischen Bildungswerk (EBW) starten mit unserem neuen Programm in den Herbst und Winter, ganz unserem Leitbild verpflichtet: *Den Menschen stärken, die Sache klären.*

In der Evang. Erwachsenenbildung ist Bildung Begleitung in Beziehung, die uns ermöglicht, uns als Mensch (in Gemeinschaft) zu entfalten. Hierfür möchte das EBW mit seinem Programm wieder (neue) Räume eröffnen.

Die Pandemie hat langfristige Planungen in allen Bereichen des Lebens – auch für das EBW – unmöglich gemacht. Daher wurde aus unserem halbjährigen Programmflyer ein monatlicher, digitaler Newsletter, den wir Ihnen gerne per Mail aktuell direkt nach Hause senden, den Sie aber auch selbst unter <https://ebw-rosenheim.de> abrufen können.



Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen,

Ihre Christine Kölbl  
(theol.-päd. Leitung ebw)



Weltladen  
Grafiing

Die Faire Woche findet 2021 zum 20. Mal statt – vom 10. bis 24. September – und steht unter dem Motto: „Zukunft fair gestalten – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“.



Der fair-Grafiing Weltladen zeigt am Projekt „Grafiing Kaffee“ des Würzburger Partnerkaffee e.V. beispielhaft auf: Der schon 1998 gegründete Verein zählt zu den Pionieren des fairen Handels und hat in den letzten 22 Jahren über 700.000 Euro in Schulbildung, Wasserversorgung, Gesundheitsförderung in Tansania investiert.

Das Geheimnis: pro Kilo Röstkaffee gehen 76 Cent in die Förderung der Projekte und führen damit zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensumstände der Kleinbäuerinnen und Kleinbauern. Kernpunkte sind dabei: Bildung statt Kinderarbeit und Vorsorge statt Leiden.

## Faire Woche 2021 – Menschenwürdige Arbeitsbedingungen

In unserem Sortiment gibt es den Hochlandkaffee aus Tansania als „Grafiing-Kaffee“ (Arabica), ausgewogen mit cremigem Körper sowie neu jetzt auch den „Grafiing Espresso“, eine aromatische Mischung aus Arabica mit Robusta-Anteil, vollmundig mit erdigem Körper und feiner dunkler Schokoladennote.



Übrigens: Vom Kaffeegenuss kann auch die Gesundheit profitieren. Über 1.000 Substanzen stecken in einer Kaffeebohne. Nach Angaben der Deutschen Diabetes Stiftung (DDS) gibt es Studien, die darauf hinweisen, dass Kaffee Typ-2-Diabetes vorbeugen kann.

Fazit: Wohl bekomms – unseren Partnern und nicht zuletzt uns selbst.

fair-Grafiing Weltladen eG  
Sepp Biesenberger

Fair gehandelte Produkte erhalten Sie Mo-Fr. 10:00-18:00 Uhr, Sa. 10:00-13:00 Uhr, im fair-Grafiing Weltladen, Marktplatz 18, sowie jeden Sonntag nach dem GD im evang.Gemeindehaus.

**Die Wohnungsnotfallhilfe des Diakonischen Werkes Rosenheim in Ebersberg  
Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) – Ebersberger Herberge**

In der Fachstelle werden Menschen unterstützt, die meist wegen Mietschulden in der Gefahr sind, ihre Wohnung zu verlieren, oder die bereits obdachlos sind.



Oft führt ein kritisches Ereignis im Leben, z.B. der Verlust des Arbeitsplatzes, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners dazu, dass die finanzielle Existenzgrundlage wegbricht und wichtige Zahlungen nicht mehr geleistet werden. So geraten viele in die Überschuldung und es kommt zu Mietschulden, die die gesamte Existenz bedrohen.

Im Auftrag des Landkreises Ebersberg bieten das sozialpädagogische Team der Wohnungsnotfallhilfe des Diakonischen Werkes Rosenheim, Gerhard Größ und Liane Spiegelberg, sowie fünf erfahrene Mitarbeitende im Abenddienst akute und präventive Hilfe.

Während der Sprechzeiten montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr können sich Mieterinnen und Mieter bei Fragen zum Mietverhältnis, zur Finanzierung der Miete, bei Mietschulden an die Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) wenden. Im Ebersberger Amtsgericht eingegangene Räumungsklagen werden an die FOL übermittelt. Dann ist fachlicher Beistand bei Kündi-

gung, Räumungsklage, Zwangsräumung oder dringlicher Unterkunfts- und Wohnungssuche im Landkreis gefragt.

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Landkreis, mit Wohnungsamt und Wohnungsbaugesellschaften, mit Sozialamt und Jobcenter, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten versuchen die sozialpädagogischen Fachkräfte bestehenden Wohnraum für die Hilfesuchenden zu erhalten. Häufig werden weitere Fachstellen wie Schuldner- und Insolvenzberatung, Betreuungsstelle etc. hinzugezogen.

Persönliche Gespräche, aufsuchende Sozialarbeit durch Hausbesuche, Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, Begleitung zu Gerichtsterminen, Behörden etc. gehören zum Angebot der Fachstelle. Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht und behandeln persönliche Angaben vertraulich.

Manchmal geht die bisherige Wohnung der Hilfesuchenden trotz aller präventiver Bemühungen und Soforthilfe verloren und es steht keine neue Wohnung in Aussicht. Nun gilt es in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Ersatzwohnraum in Pensionen, Containern oder anderen Unterkünften zu vermitteln.

Hier ist die psychosoziale Begleitung der wohnungslosen Menschen, Vermittlung zu Ärztinnen und Ärzten, Fachstellen wie Sozial- oder Gerontopsychiatrischer Dienst, Suchtberatung, etc. gefragt.

In der Ebersberger Herberge ist für Menschen ohne festen Wohnsitz oder ohne Obdach allabendlich ab 18:00 Uhr beim Abenddienst vorübergehende Aufnahme möglich.

Bis zu neun Tagen stehen den Gästen hier ein Mehrbettzimmer und ein separater Raum, der in Notfällen Frauen vorbehalten ist, zur Verfügung. Ein Aufenthaltsraum mit TV, eine vollausgestattete Küche, Sanitärbereich mit Waschmaschine und Trockner und ein kleiner Garten mit Terrasse werden gemeinschaftlich genutzt und gepflegt. Bei Bedarf erhalten alle wohnungslosen Menschen vom Abenddienst eine Erstverpflegung, Hygieneartikel sowie Kleidung und Schuhe aus der Kleiderkammer der Herberge. An Werktagen kann morgens die Sozialberatung aufgesucht werden.

Trotz Corona-Pandemie konnte die Ebersberger Herberge im Jahr 2020 ganzjährig geöffnet bleiben. Die Umsetzung der Hygienekonzepte bei



Beratung und Beherbergung, Unterstützung bei Testung und Impfung werden seither zusätzlich geleistet. Es wurden vierzig obdachlose Männer und acht Frauen betreut.

Die FOL beriet und betreute im vergangenen Jahr 226 Wohnungsnotfälle aus dem Landkreis Ebersberg. In den allermeisten Fällen gelang es, Obdachlosigkeit zu verhindern, was eine Einsparung an Unterbringungskosten von rund 278.700 € für den Landkreis bedeutet.

Kontaktdaten:  
Wohnungsnotfallhilfe Ebersberg  
Erstberatung und Herberge  
Aufnahme täglich ab 18:00 Uhr  
Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit im Landkreis Ebersberg (FOL)

Sprechzeiten: Mo.-Fr. 9:00-13:00 Uhr  
Baldestraße 1  
85560 Ebersberg  
Tel. 08092 / 85399-62  
Fax 08092 / 85399-63  
wohi-ebe@sd-obb.de  
fol-ebersberg@sd-obb.de  
www.soziale-dienste-obb.de



## Herbstsammlung 11.–17. Okt. 2021

### Gemeinsam Wege finden Ambulante Hilfen zur Erziehung

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder.

Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern

Für Ihre Spende verwenden Sie bitte den beigelegten Überweisungsträger.

## Landesstellenplanung: Die Katze ist aus dem Sack!

Oder anders gesagt: Jetzt ist klar, mit welchen Stellen wir künftig in unserer Region Nord (Kirchengemeinde Haag, Wasserburg, Ebersberg und Grafing) zu rechnen haben.

Der Dekanatsausschuss hat ein Szenario entworfen, wonach uns künftig nur mehr 6,5 Pfarrstellen zur Verfügung stehen, statt bisher 7,5 Stellen. Mit dem Ruhestandsbeginn von Pfarrer Kajath am 01.11.2022 ist diese nötige Stellenreduzierung dann rein rechnerisch umgesetzt.

Wie aber können die weiterhin bleibenden Aufgaben auf die dann nurmehr 6,5 Stellen sinnvoll aufgeteilt werden? Mit dieser spannenden Frage beschäftigen sich momentan die hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrer dieser Region.

Und ganz neu ist der sog. „Libero“ mit einer 0,5 Stelle. Diese Stelle wurde vom Dekanatsausschuss der Region Nord für die Dauer von 5 Jahren zugestanden. Sie kann dazu genutzt werden, überregional neue Impulse zu setzen (z.B. neue Konzepte in der Konfirmandenarbeit entwickeln) oder bereits bestehende Arbeitsgebiete zu koordinieren, zu stärken, zu vernetzen (z.B. in der Kirchenmusik oder im Bereich von Besuchsdiensten).

Diese Überlegungen laufen im Herbst in den einzelnen Kirchengemeinden sowie im Dekanatsausschuss. Das Ergebnis wird dann der Landeskirche zur Genehmigung vorgelegt. Bis zum Ende des Jahres 2023 soll dann der neue Landesstellenplan umgesetzt werden.

Axel Kajath

Neben diesem Verlust einer Pfarrstelle, stehen aber neue Möglichkeiten:

Für die Jugendarbeit wird es künftig eine 0,75 Stelle geben, die bisher so nicht vorhanden war.

Für die Klinikseelorge (vor allem in Wasserburg und Ebersberg) steht künftig auch eine 0,75 Stelle zur Verfügung.





Falls Sie die Veröffentlichung von Amtshandlungen NICHT wünschen,  
teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir keine Geburtstage mehr.

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...

07.09., 10:00-11:00 Uhr  
vorauss. Evang. Gemeindehaus

Weitere Termine auf Anfrage.

Anfragen bitte an:  
Ursula Garbe, Tel. 08092 / 4776



### Jetzt Newsletter abonnieren!

Sie werden dann zeitnah über die aktuellsten Ereignisse, Änderungen,  
Geschehnisse unserer Kirchengemeinde informiert.

Senden Sie dazu einfach Ihre Email-Adresse an: [Pfarramt.Graefing@elkb.de](mailto:Pfarramt.Graefing@elkb.de).  
Das Newsletter-Abonnement kann jederzeit widerrufen werden.

## GOTTESDIENSTPLAN HERBST 2021

	AM	ASSLING	GRAFING	GLONN
12.09.2021		10:15 Müller	09:00 Müller	
19.09.2021	09:00 A Schindler	10:15 Kajnath Faire Woche		
26.09.2021		09:30  Kinderkirche	09:00 Lenz-Lemberg	
		10:15 A Lenz-Lemberg		
03.10.2021 Erntedank		10:15 F Kajnath + Team		
10.10.2021	10:00 F Erntedank	10:15 Lenz-Lemberg	09:00 A Lenz-Lemberg	
17.10.2021	09:00 Henninger	10:15 Henninger		
24.10.2021		10:15  Müller + GD für Kinder	09:00 Müller	
31.10.2021 Reformationstag	09:00 A Kajnath	10:15 A Kajnath		
01.11.2021		15:00 Ö Waldfriedhof		
07.11.2021		10:15 Lenz-Lemberg	09:00 A Lenz-Lemberg	
13.11.2021 Volkstrauer		18:00 Ö Kath. Kirche Kajnath		
14.11.2021 Volkstrauer	09:00 Probul	10:15 Probul		
17.11.2021 Buß- und Betttag		19:30 ÖA Kajnath	19:00 Ö Lenz-Lemberg	
21.11.2021 Ewigkeitssonntag		10:15 Kajnath/ Lenz-Lemberg	09:00 Kajnath/ Lenz-Lemberg	
		17:00 Kajnath/ Lenz-Lemberg Verstorbenen- gedenken		
28.11.2021 1. Advent		09:30  Kinderkirche		
	09:00 A Lenz-Lemberg	10:15 Lenz-Lemberg		
05.12.2021 2. Advent		10:15 A Kajnath	09:00 Kajnath	
12.12.2021 3. Advent	09:00 Schindler	10:15 FÖ Kajnath + Team		

Jeden Samstag 12 Uhr: Mittagsgebet in der Auferstehungskirche

A = Abendmahlsgottesdienst ~ F = Familiengottesdienst ~ Ö = Ökumen. Veranstaltung ~ T = Taufe



= Gottesdienst für Kinder

## EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GRAFING – ASSLING – GLONN

85567 Grafing – Glonner Str. 7

[www.grafing-evangelisch.de](http://www.grafing-evangelisch.de)

### PFARRAMT

Brigitte Tuchan

08092 - ☎ 9240

Di bis Fr 9:00-12:00 Uhr + Do 17:00-18:00 Uhr

08092 - ☎ 84301

[pfarramt.grafing@elkb.de](mailto:pfarramt.grafing@elkb.de)

### PFARRER

Pfr. Axel Kajnath

[alexander.kajnath@elkb.de](mailto:alexander.kajnath@elkb.de)

Do 17:00-18:00 Uhr

Pfrin Ghita Lenz-Lemberg

[ghita.lenz-lemberg@elkb.de](mailto:ghita.lenz-lemberg@elkb.de)

Vikarin Olivia Palumbiny

[olivia.palumbiny@elkb.de](mailto:olivia.palumbiny@elkb.de)

### VERTRAUENSFRAU

Anneliese Müller

08093 - ☎ 4359

### GLONN

85625 Glonn – Wiesmühlstr. 11

08093 - ☎ 4715

### ASSLING

85617 Aßling – Kreuzfeldweg 8

08092 - ☎ 84213

Mesner Dieter Hartdegen

### KINDERTAGESSTÄTTE

Wasserburger Str. 56

[www.kita-grafing.de](http://www.kita-grafing.de)

Integratives Haus für Kinder „Der gute Hirte“

Integrationskindergarten + Krippe

08092 - ☎ 8525580

Haus für Kinder „Alte Villa“

Kindergarten

08092 - ☎ 83019

Kinderhort

08092 - ☎ 31274

Evang. Haus für Kinder Oberelkofen

08092 - ☎ 8600182

[kita.oberelkofen@elkb.de](mailto:kita.oberelkofen@elkb.de)

### BANKVERBINDUNG

Raiffeisen – Volksbank Ebersberg e.G.

IBAN: DE23 7016 9450 0002 6027 25

BIC: GENODEF1ASG

### REDAKTION

Mitarbeiter: Pfarrer Axel Kajnath, Kristin Fiedler, Brigitte Tuchan,  
Ernst Müller, Dr. Cornelia Schmiegel, Gudrun Probul

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr: Advent, Passion/Ostern, Sommer, Herbst.

Die Ausgabe Advent 2021 erscheint voraussichtlich in der 47. Kalenderwoche 2021.

Redaktionsschluß ist am 21. Oktober 2021.

Fotonachweis Titel: K. Fiedler, S. 2+3: Vorlage + Internet, S. 5: Vorlage, 6+7: Team Hort,  
S. 8: Vorlage, S. 9: M. Schelle, S. 10+11 A. Kajnath, S. 12: K. Kirner,  
S. 14: Vorlage, S. 18: ebw, S. 19: Vorlage, S. 21:DW, S. 22: Vorlage, S. 23: Dekanat